

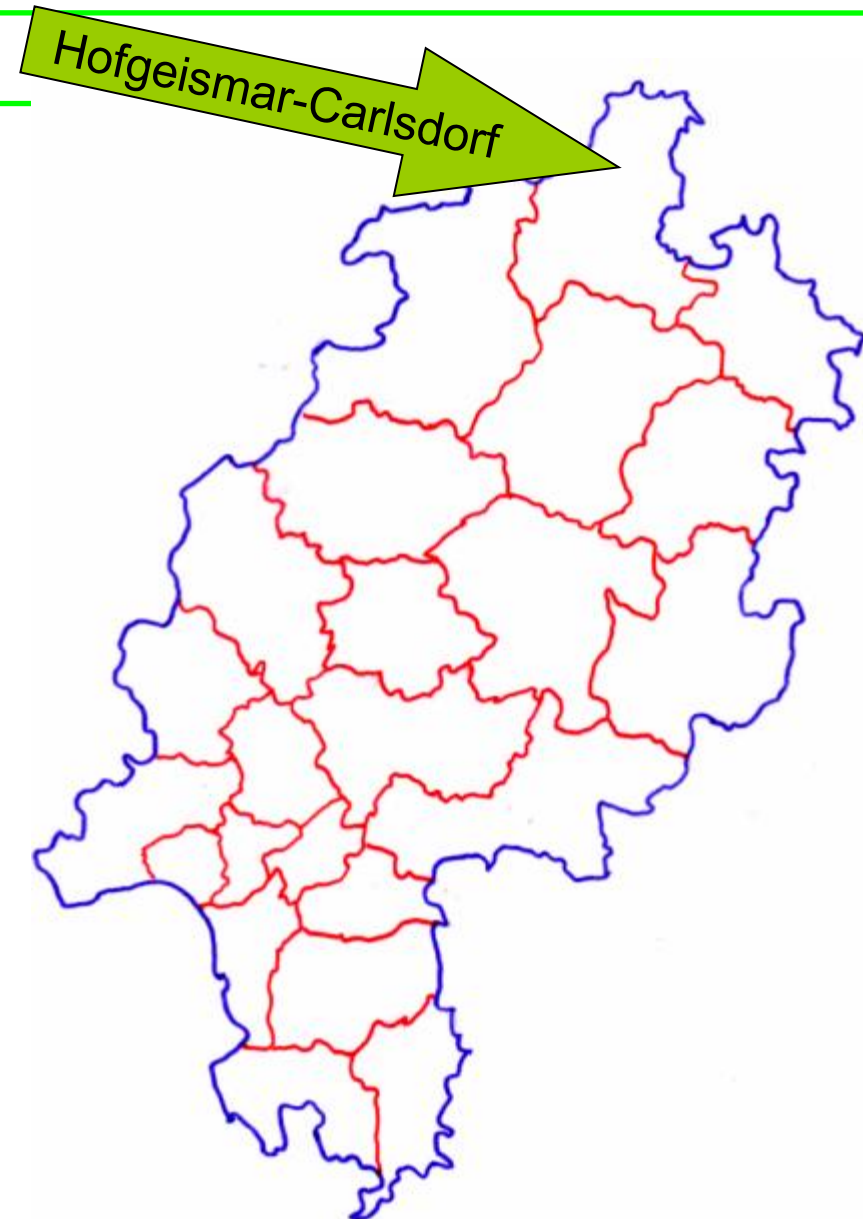
Vorstellung

Jens Ludwig – Morell

39 Jahre

Verheiratet

2 Kinder



Betriebsentwicklung 1995

► Betriebsübernahme

INNENWIRTSCHAFT

67 Zuchtsauen

Wartestall Tieflaufstall

Abferkelbereich strohlos

280 Mastplätze

Teilspaltenboden

AUSSENWIRTSCHAFT

67 ha LN

22 ha Weizen

5,5 ha Roggen

14 ha Gerste

7,5 ha Zuckerrüben

15 ha Raps

3 ha Stilllegung

- 670 g tägliche Zunahme
- 1 : 3,10 Futterverwertung
- 1,9 % Verluste

Betriebsentwicklung 1997 / 1998

► Bau des Maststalles im Außenbereich

INNENWIRTSCHAFT

90 Zuchtsauen

Wartestall Tieflaufstall

Abferkelbereich Strohlos

600 Mastplätze

Vollspaltenboden

AUSSENWIRTSCHAFT

85 ha LN

27 ha Weizen

24 ha Gerste

9,5 ha Zuckerrüben

17 ha Raps

5,5 ha Stilllegung

- 820 g tägliche Zunahme
- 1 : 2,81 Futterverwertung
- 1,20 % Verluste
- 3,24 Umtriebe

Betriebsentwicklung 2003

► Erweiterung Maststalles im Außenbereich

INNENWIRTSCHAFT

90 Zuchtsauen

Wartestall Tieflaufstall

Abferkelbereich strohlos

1000 Mastplätze

Vollspaltenboden

AUSSENWIRTSCHAFT

85 ha LN

29 ha Weizen

24 ha Gerste

9,5 ha Zuckerrüben

17 ha Raps

5,5 ha Stilllegung

FERKELZUKAUF

- 750 g tägliche Zunahme
- 1 : 2,95 Futterverwertung
- 3,00 % Verluste

Betriebsentwicklung 2009 / 2010

► Problemstellung

Gesundheitliche Probleme im Maststall

- Verschlechterung der biologischen Leistungen
 - Zunahme
 - Futtermittelverwertung
- Erhöhte Verlustrate
 - bei den eigenen Tieren
 - bei den Zukaufstieren
- Kein uniformes Tiermaterial
 - Gewichtsunterschiede
 - Typunterschiede
- Keine Preisunterschiede bei Nichtqualitätsferkeln

Betriebsentwicklung 2009 / 2010

► Alternativen

Neuer Betriebszweig

1. Biogas
2. Hähnchenmast

Aufgabe eines Betriebszweiges

3. Ferkelerzeugung

Ausbau der vorhandenen Betriebszweige

4. Erweiterung & Modernisierung der Ferkelerzeugung in der Ortslage
5. Neubau der Ferkelerzeugung im Außenbereich

► Vorteile im geschlossenen System

➤ Einfluss auf das Tiermaterial

Metzgervermarktung

➤ Produktion von Qualitätsferkeln

Kontinuität in der Genetik

➤ Erweiterung der Produktion

Sicherung des Familieneinkommens

➤ Einstellen einer Arbeitskraft

Schaffung von Lebensqualität

Betriebsentwicklung 2010**► Neubau Zuchtsauenstall und Ferkelaufzucht- / Vormaststall****INNENWIRTSCHAFT****170 Zuchtsauen**

Neubau

1000 Ferkelaufzucht-/Vormastplätze

Vollspalten

1000 Mastplätze

Vollspaltenboden

AUSSENWIRTSCHAFT**110 ha LN**

50 ha Weizen

32ha Gerste

9,5 ha Zuckerrüben

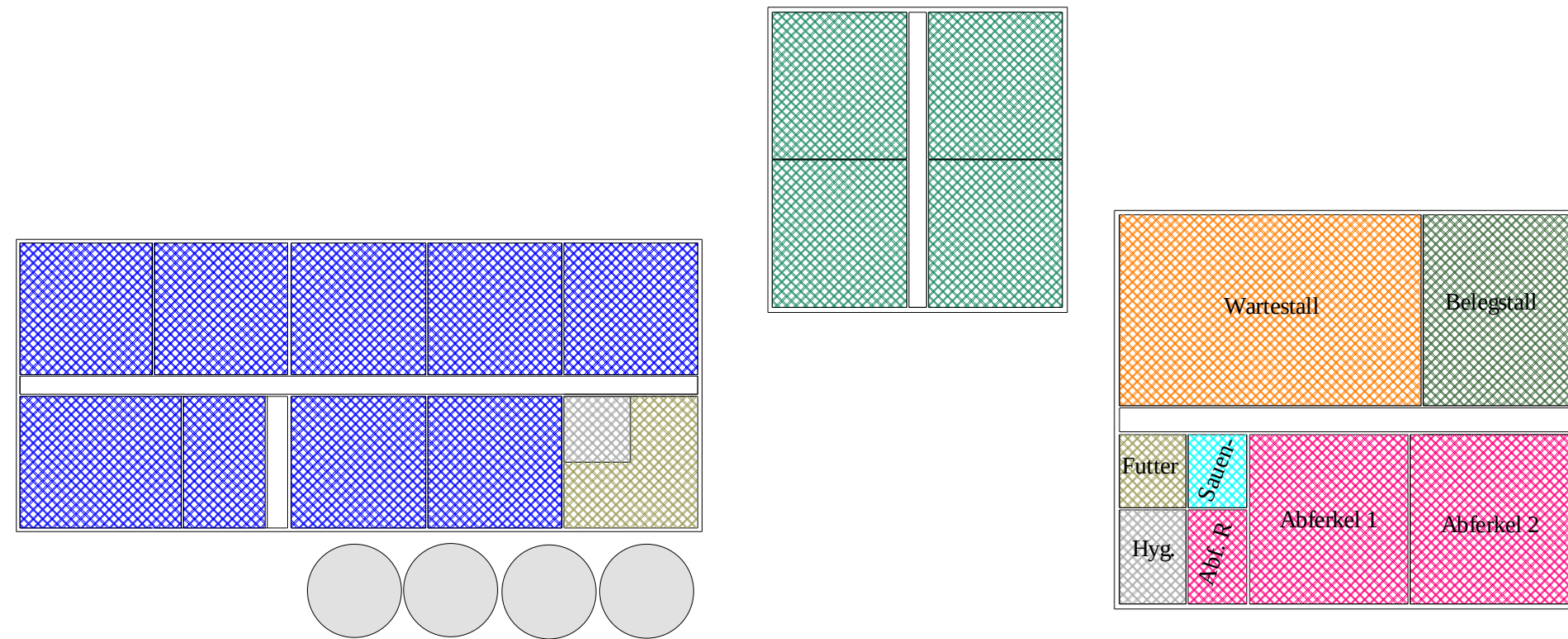
13,5 ha Raps

1 ha Stilllegung

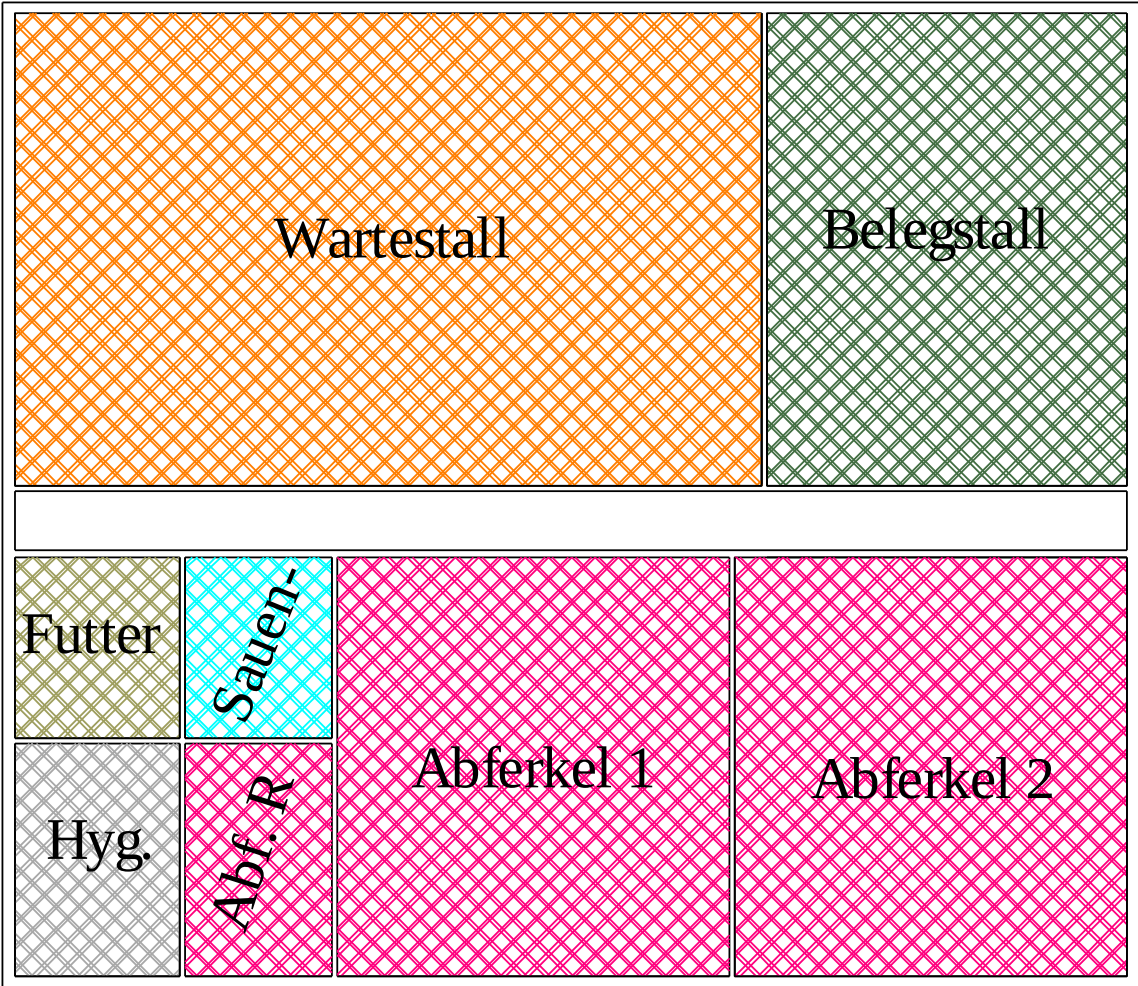
4 ha Silomais

- 750 g tägliche Zunahme
- 1 : 2,95 Futterverwertung
- 3,00 % Verluste

Lageplan des Betriebes



Zuchtsauenstall



Belegstall



Wartestall



Wartestall



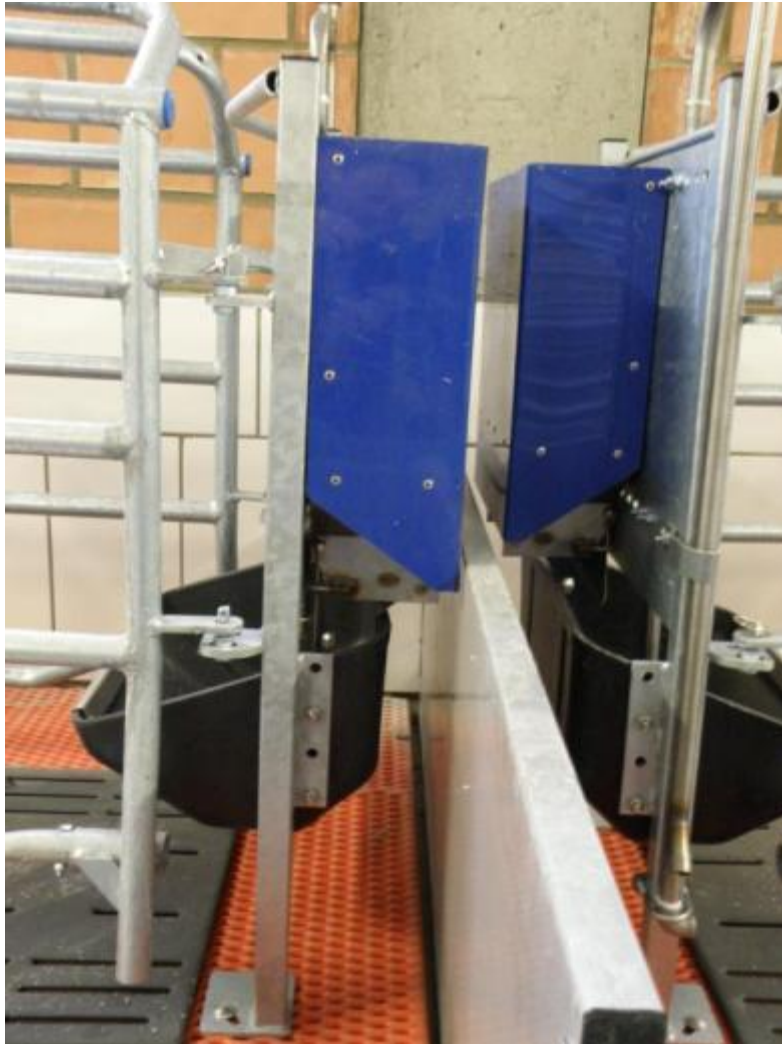
Abferkelstall



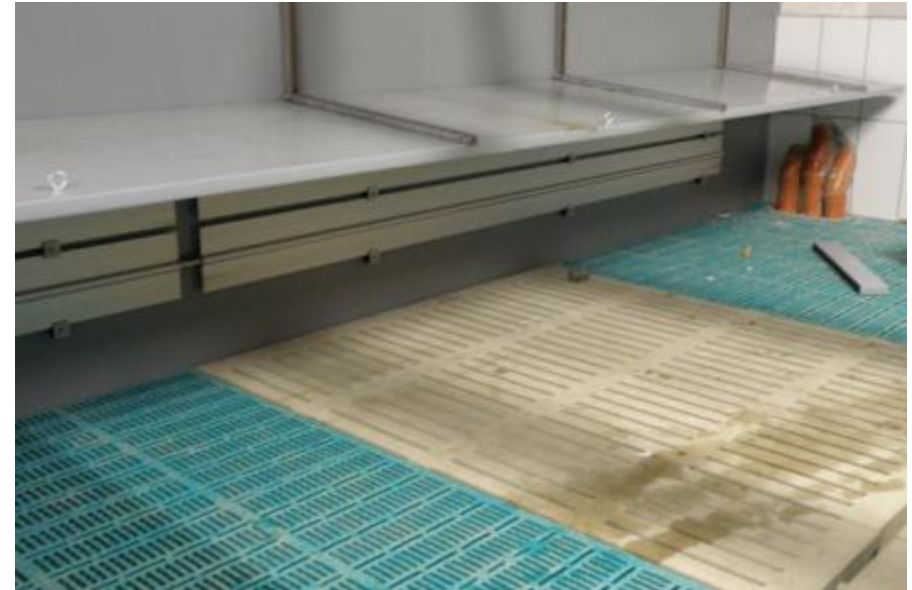
Abferkelstall



Abferkelstall



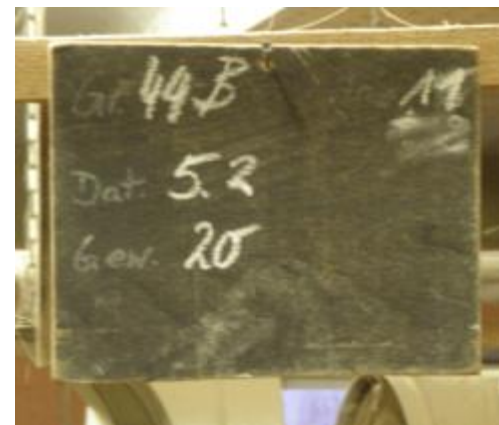
Ferkelaufzuchtstall



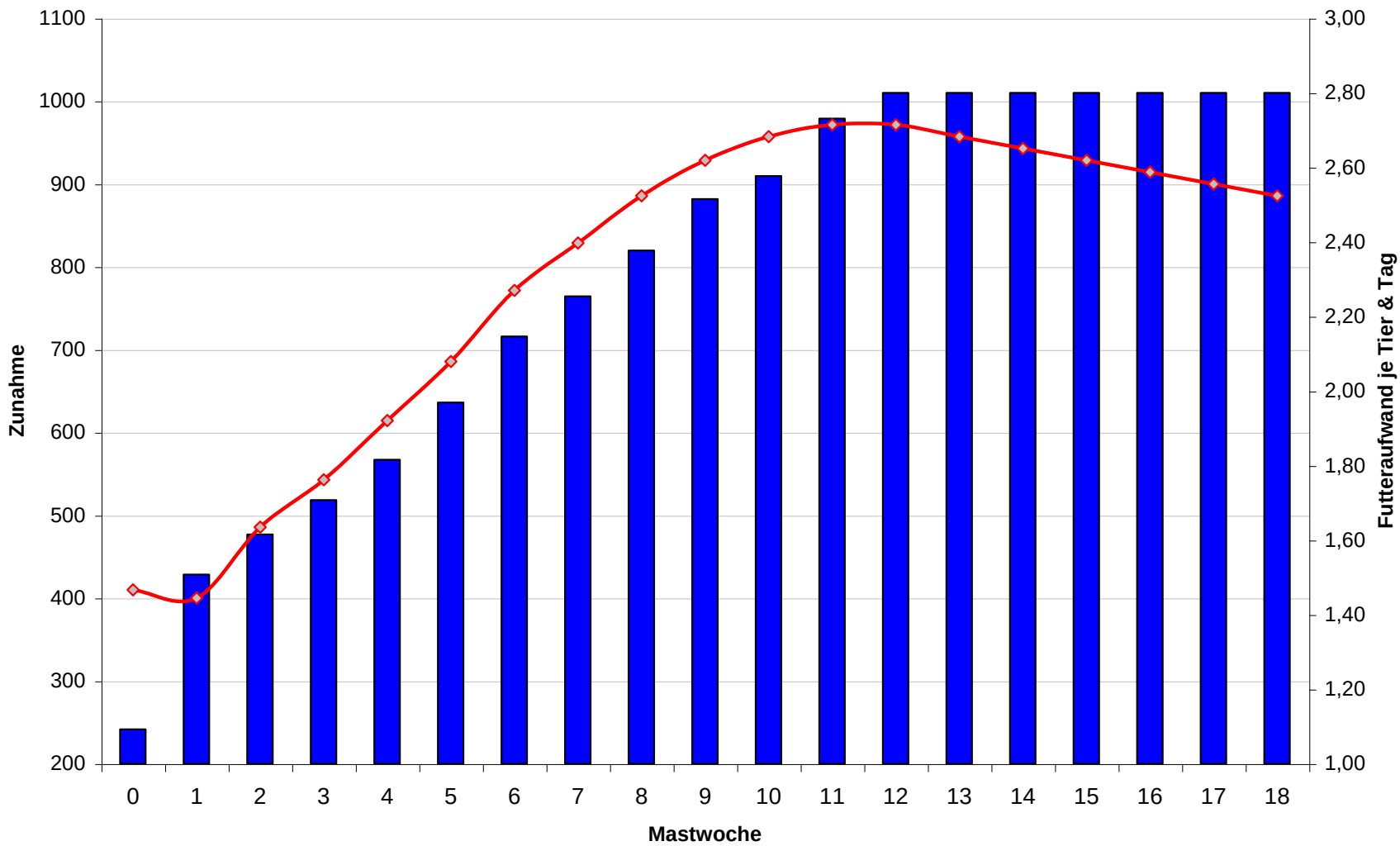
Maststall



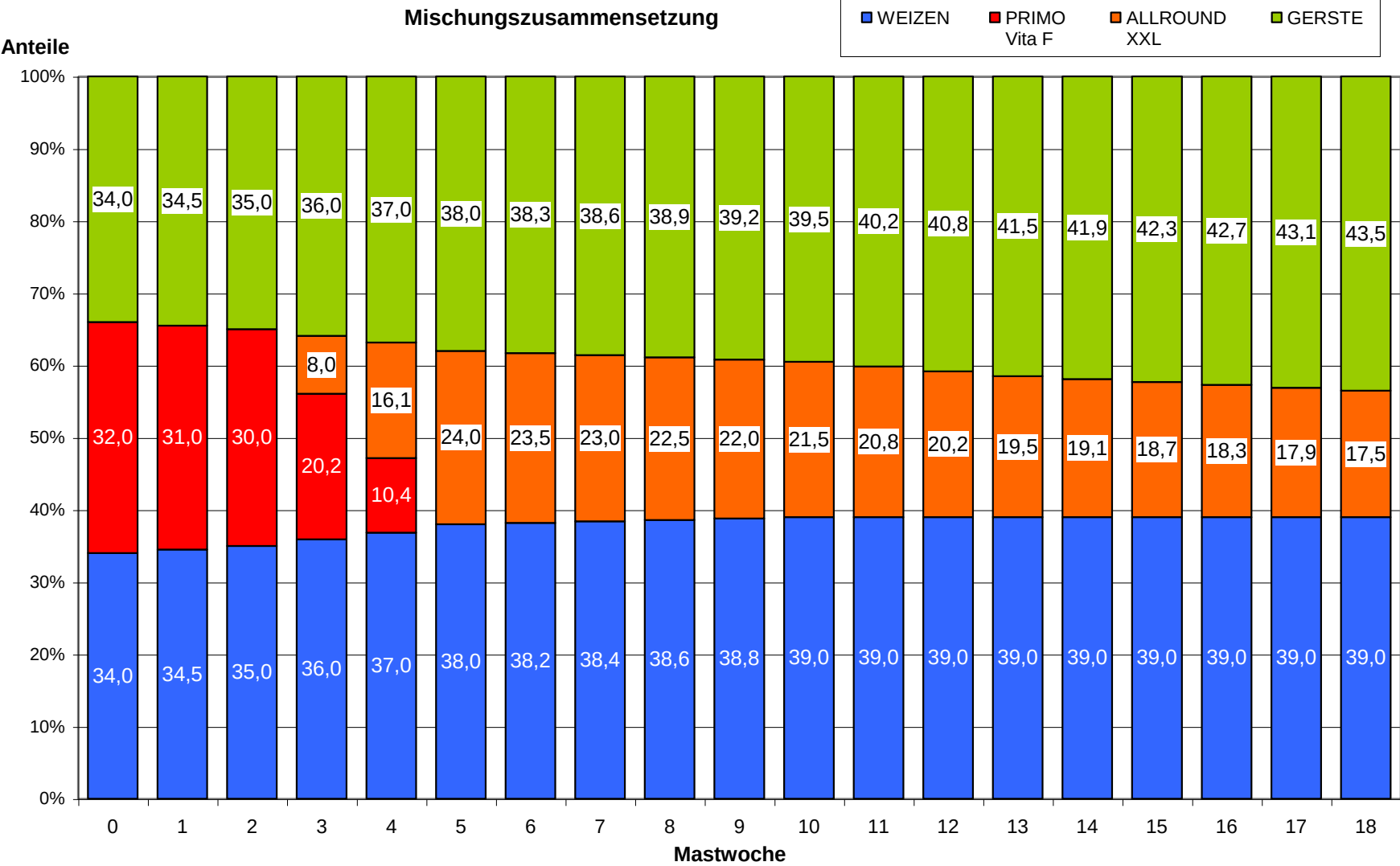
Maststall



Futterkurve



Multiphasenfütterung



Ziele

- ✓ Neu errichtete Ställe in Produktion nehmen
- ✓ Kontinuität in die Arbeitsabläufe bringen
- ✓ Zukünftige Probleme ausmerzen
- ✓ Betriebliche Abläufe optimieren
- ✓ Altes Deckzentrum im Ort zum Quarantänestall für Jungsauen umbauen
- ✓ Betrieb konsolidieren
- ✓ Zuchtsauenstall: Aufzuchtleistung steigern

- 2,36 Würfe / Zuchtsau & Jahr
- 27,2 leb. geb. Ferkel / Zuchtsau & Jahr
- 22,9 abg. Ferkel / Zuchtsau & Jahr
- 17,5 % Saugferkelverluste

- ✓ Maststall: Biologische Leistungen auf bereits erreichtes Niveau zurückführen